

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 253.

Montag den 5. November 1877.

Ausweis

Nr. 6514.

(4525—2)

über die am 31. Oktober 1877 zur Rückzahlung ohne Prämie verlost Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes.

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 191, 302, 440;

mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 190, 271, 317, 380, 413, 452, 465, 653, 871, 927, 1114, 1122, 1139, 1179, 1232, 1248, 1279, 1314, 1426, 1457, 1480, 1484, 1553, 1693, 1816, 1831, 1846, 1942, 2029, 2105, 2137, 2198, 2260, 2273, 2279, 2342, 2549, 2702, 2704, 2730, 2787, 2854, 2917, 2934, 2938, 3089, 3096, 3125;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 2, 79, 120, 166, 458, 520, 606, 607, 657, 670, 683, 734, 765, 768, 770, 788, 807;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 12, 83, 95, 158, 160, 216, 399, 731, 856, 1099, 1210, 1306, 1326, 1367, 1382, 1444, 1446, 1451, 1548, 1550, 1630, 1664, 1749, 1756, 1757, 1845, 1888, 1890, 1912, 1977, 2008, 2070, 2143, 2147, 2164, 2244, 2258, 2273, 2459, 2462, 2501, 2528, 2532, 2549, 2561, 2567, 2619, 2657, 2685, 2717, 2744, 2758, 2817, 2821, 2823, 2832, 2834, 2852, 2890, 2895, 2902, 2915, 2926;

mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 83, 189, 339, 421, 565, 590;

lit. A Nr. 324 per 460 fl.

" 330 " 2890 "

" 906 " 1010 "

" 1280 " 270 "

" 1564 " 4000 "

" 1792 " 300 "

Hiezu von der Obligation mit Coupons Nr. 75 per 5000 fl. C. M. mit dem verlost Theilbetrage per 4620 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlost Kapitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlostungstage an gerechnet, bei der krain. Landesklasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlost Theilbetrag per 380 fl. C. M. der Obligation mit Coupons Nr. 75 per 5000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlost Schuldschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landesklasse in Laibach gegen 5 % Einlaß, nach Tagen berechnet, zugunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

Nr. 74, 260, 443 per 50 fl.;

Nr. 137, 346, 347, 494, 552, 601, 1254, 1409, 1843, 1855, 1861, 1937, 1939, 2011, 2041, 2051, 2144, 2369, 2576, 2577, 2746, 2823, 2928, 2947 per 100 fl.;

Nr. 203, 211, 218, 310, 425, 446, 553, 569, per 500 fl.;

Nr. 234, 244, 290, 395, 507, 753, 893, 987, 1590, 2037, 2254, 2302, 2569, 2741, 2830 per 1000 fl.;

Nr. 389 per 5000 fl.;

Nr. 1557 lit. A. per 100 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über

die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 31. Oktober 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4492—1)

Nr. 3311.

Bezirksrichter-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen und im Falle einer Uebersehung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten gleichen Posten wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 12. November 1877

hieramts einbringen.

Laibach am 26. Oktober 1877.

R. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4489—2)

Nr. 2062.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld ist die Kanzlistenstelle mit den stystemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 30. November 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 (R. G. Bl.) und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 (R. G. Bl.), gewiesen.

Rudolfswerth am 27. Oktober 1877.

R. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4490—2)

Lehrerstelle.

Nr. 531.

An der einklassigen Volksschule in St. Martin bei Krainburg ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde,

bis 20. Dezember l. J.

beim Ortschulrath in St. Martin einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Krainburg am 25ten Oktober 1877.

(4442—2)

Nr. 1455.

Rundmachung

der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessenvertheilung für das zweite Semester des Solarjahres 1877.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1877 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen pr. 740 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung stilisierten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beilie-

gen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 24. Oktober 1877.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(4511—2)

Nr. 15,021.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß zur Verpachtung der unten angeführten Mauthstationen im Görzer und Istrianer Gebiete unter den Bedingungen der vorhergegangenen Rundmachung vom 20. Juli 1877, Z. 10,314,

am 10. November 1877,

um 11 Uhr vormittags, für die Jahre 1878, 1879 und 1880 geschritten wird.

Der Ausrufspreis für die Görzer Mauthen beträgt 29,700 fl. und für die Istrianer Mauthen 7721 fl. Anbote unter diesen Preisen werden nicht zugelassen. Anbote für einzelne Mauthstationen oder Complexe derselben werden nur dann berücksichtigt, wenn der gebotene Pachtsschilling dem im angeschlossenen Ausweise enthaltenen Fiscalpreise mindestens gleich ist, keine annehmbaren Offerte für die ganze Provinz einlangen und die Finanzdirection die Annahme eines solchen beschränkten Offertes angemessen findet.

Bis 10 Uhr vormittags des genannten Tages können auch schriftliche Offerte eingebracht werden.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat den zehnten Theil des Ausrufspreises als Badium zu erlegen.

Die sonstigen Picitations- und Pachtbedingungen sind die nämlichen, welche am 20. Juli 1877, Z. 10,314, kund gemacht wurden, und können bei dieser k. k. Finanzdirection eingesehen werden.

Verzeichnis

der zu verpachtenden Mauthstationen.

Stationen	Anzahl der Kilome- ter	Aus- rufspreis für ein Jahr	
			Gulden
Görzer Mauthen.			
Görz-Triester-Straße	7-58	506	Um Complexe 29,700 fl.
" Kärntner "	15-17	4060	
" Wiener "	"	1500	
" Italiener "	"	9200	
Mainizza Ueberfuhr	—	4	
Cernizza	15-17	800	
Haibenshaftbrücke	—	500	
Merna	15-17	1400	
Sagrado	7-58	3800	
Monfalcone	"	1200	
Duino	15-17	1800	
Gradiska	"	900	
Verfabrücke Judri	—	2400	
" Torre	—		
Bischo	15-17	400	
Nogaredo	"	100	
Canale	"	600	
Woltschach	"	160	
Karfreit	"	140	
Flitsch	22-75	200	
Mittelbret	15-17	30	
Istrianer Mauthen.			
Scoffie	22-75	2100	Um Complexe 7721 fl.
Galefano-Pola	"	2600	
Obrou	"	1200	
Jurbani	15-17	1200	
Sapiane	"	621	

Triest am 21. Oktober 1877.

R. k. Finanzdirection.

Anzeigebblatt.

(3226—2) Nr. 6609. Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1030 fl. 60 kr. geschätzten Realität des Michael Tomšič von Batsch, sub Urb.-Nr. 5 ad Prem, wird die Tag-satzung auf den

23. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 11ten Juli 1877.

(3225—2) Nr. 6612. Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Johann Seligsoj von Poitejne sub Urb.-Nr. 46 ad Kirchengist St. Helena zu Prem wird die Tagsatzung auf den

23. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juli 1877.

(4361—2) Nr. 3509. Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 3304 fl. geschätzten Realität des Anton Krummar von Sitna Hs.-Nr. 5, sub Rec.-Nr. 46/1 ad Herrschaft Thurnamgart, wird die Tagsatzung auf den

19. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 5ten September 1877.

(4095—2) Nr. 8153.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Josef Hrištal von Rudirnabach gegen Josef Bobel von dort wegen 83 fl. die mit dem Bescheide vom 19. Mai 1877, Z. 4797, auf den 4. September l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 41 ad Raunach auf den

23. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 1ten September 1877.

(4476—3) Nr. 3465. Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde, nachdem zu der in der Executionsfache des nun großjährig erklärten Alois Ferjančič (Erben nach Franz Ferjančič) gegen Johann Tomozič von Slap peto. 158 fl. 18 kr. f. A. mit dem Bescheide vom 18. Juli d. J., Z. 3465, auf den 6. Oktober 1877 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 183, zu welcher der im Grundbuche Slap pag. 221 besonders eingetragene Acker mit vier Pflanzen Wiese und Weingarten „Latnit“ oder „Prištava“ mitgeschätzt wurde, dann ad Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 186 und ad Slap pag. 43 kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

6. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhang geschritten, und für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Jakob und Stefan Euf wird Anton Plešner von Schwarzenberg als Kurator ad actum bestellt und demselben die Bescheide zugestell.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 13ten Oktober 1877.

(4080—3) Nr. 8352. Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der l. l. Finanzprocuratur (nom. des h. l. l. Steuer-Aerars) gegen Anton Rönitsch von Rußdorf Nr. 2 wegen 193 fl. 58 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 22. März 1876, Z. 2661, auf den 14. Juni 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 36 ad Rußdorf auf den

17. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6. September 1877.

(4305—2) Nr. 7123. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Lüttich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur (nom. des h. l. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Unje Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2044 fl. geschätzten Realität reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1877

und die dritte auf den

21. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Lüttich am 16ten Oktober 1877.

(4303—2) Nr. 7644. Erinnerung

an Valentin Tori, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Lüttich wird dem Valentin Tori, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Tori von Mamol die Klage de praes. 2. Oktober 1877, Z. 7644, peto. Anerkennung des Eigenthums auf die Realität sub Urb.-Nr. 8 ad Beneficiumsgist St. Mikolai eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

23. November 1877

angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn l. l. Notar Lukas Svetec von Lüttich als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seine Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Lüttich am 3. Oktober 1877.

(4432—3) Nr. 23,349. Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsfache des Franz Fortuna von Laibach (durch Dr. Mosch) gegen Domenico Agnola in Steinz Nr. 23 zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Juli 1877, Z. 15,758, angeordneten dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche Einl.-Nr. 27 der Steuer-gemeinde Watsch vorkommenden und gerichtlich auf 4300 fl. bewerteten Realität am

14. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Oktober 1877.

(4433—3) Nr. 22,901. Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsfache des Josef Bodnik von Schjaska gegen Lorenz Bezjak von Oberschjaska peto. 298 fl. f. A. zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Juli l. J., Z. 17,222, angeordneten zweiten Feilbietung der sub Einl.-Nr. 228 ad Oberschjaska vorkommenden Realität am

10. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Oktober 1877.

(4377—3) Nr. 4284. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senojsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain wird die mit dem Bescheide vom 22. September 1877, Zahl 4185, anberaumt gewesene und sodann sistierte dritte exec. Feilbietung der den Thomas und Michael Gruden von St. Michael Consc.-Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Laegg sub Urb.-Nr. 136 vorkommenden, gerichtlich auf 1065 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzung auf den

17. November 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojsch am 15. September 1877.

(4445—3) Nr. 4220. Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur (in Vertretung des h. l. l. Aerars) gegen Andreas Euf von Rome wegen an landesfürstlichen Steuern sammt Umlagen schuldigen 89 fl. 73 kr. C. M. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 943/73 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 2578 fl. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagatzungen auf den

6. November,

7. Dezember 1877 und

11. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 1ten Oktober 1877.

(4352—3) Nr. 10,254. Dritte exec. Feilbietung und Kuratorsbestellung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Es ist in der Executionsfache des l. l. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen Aerars) gegen Josef Zadnik von Feistritz wegen schuldigen 37 fl. 88 kr. auf den

16. November d. J.

die dritte Realfeilbietung angeordnet und den unbekannt wo befindlichen Johann Maria, Lucia und Vernej Zadnik und deren Rechtsnachfolgern, ebenfalls unbekannten Aufenthaltes, zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum Herr Rudolf Weitz, l. l. pensionierter Steuereinnnehmer, bestellt, und es werden demselben die bezüglichen Bescheide zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 25ten September 1877.

(4423—3) Nr. 10,684. Dritte exec. Feilbietung und Kuratorsbestellung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Es ist in der Executionsfache der Andreas Bodnik'schen Verlagsmasse (durch Herrn Franz Beniger) gegen Johann Fatur von Zagorje Hs.-Nr. 3 peto. schuldigen 240 fl. c. s. c. auf den

27. November d. J.

die dritte Realfeilbietung angeordnet und dem derzeit unbekannt wo befindlichen Josef Fatur von Zagorje Nr. 3, und rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung deren Rechte Johann Domicej als Kurator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Oktober 1877.

(4426—3) Nr. 6026. Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 6. September l. J., Z. 4998, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Martin Dolenz von St. Lorenz gegen Martin Miklavčič von Oma na Nr. 2 peto. 400 fl. zu der auf den 18. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Gabenbuchs-Nr. 5, fol. 5. Bd. V, und der Pfarrgilt Obergurt sub Rec.-Nr. 3 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

22. November 1877,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 19ten Oktober 1877.

(4428—3) Nr. 3424. Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach gegen Maria und Johann Leskovic von Godowitsch wegen an landesfürstlichen Steuern schuldigen 194 fl. 64 1/2 kr. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 260/701 und 261/703 vorkommenden, in Godowitsch gelegenen Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 440 fl. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

6. November,

10. Dezember 1877 und

8. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 29ten August 1877.

(4359—1) Nr. 3201.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1510 fl. geschätzten Realität der Agnes Goriß f. von Strajane, sub Urb.-Nr. 88 ad Pietriach, die Tagsatzung im Reassumierungswege auf den

19. November 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Landstraß am 11. August 1877.

(4375—1) Nr. 4277.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
 Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. l. k. k.) wird die mit dem Bescheide vom 22. November 1876, Z. 5203, anberaumt gewesene und sohin fiktive dritte exec. Feilbietung der dem Johann Derendin von St. Michael Hs.-Nr. 40 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden, gerichtlich auf 1273 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzung auf den 22. Dezember 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 13. September 1877.

(3533—2) Nr. 7524.
Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der zweiten und dritten exec. Feilbietung der auf 1350 fl. geschätzten Realität des Georg Copić von Zagorje sub Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den 16. November und 18. Dezember 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Juli 1877.

(4362—3) Nr. 3649.
Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. l. k. k.) die exec. Versteigerung der dem Mathias Saman von Gruble gehörigen, gerichtlich auf 1943 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrglt St. Barthelmä sub Ref.-Nr. 91, Urb.-Nr. 125 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den 19. Dezember 1877 und die dritte auf den 19. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstraß am 16ten September 1877.

(4393—2) Nr. 3912.
Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Rußmann von Seisenberg gegen Johann Mervar von Kleet wegen aus dem Vergleiche vom 19. Februar 1877, Z. 597, schulbigen 38 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Stroh sub Ref.-Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 861 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

14. November, 17. Dezember 1877 und 18. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 7. Oktober 1877.

(4391—2) Nr. 3842.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kitzel von Winkl (durch Dr. Benedikter) gegen Michael Stufza von Wisatz wegen aus dem Vergleiche vom 4. Oktober 1861, Z. 2465, schulbigen 56 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg Auszugs-Nr. 35 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 970 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

14. November, 17. Dezember 1877 und 18. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 3. Oktober 1877.

(4390—2) Nr. 3660.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sidar von Kleinschitz (als Cessionär des Jakob Adamić von Bonitoe Nr. 25) gegen Johann Pajk von Fuschine wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23. Jänner 1874 und der Cession vom 5. Juni 1877 schulbigen 16 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jodelsberg im Besitzstandsblatte Nr. 511 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 245 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

14. November, 17. Dezember 1877 und 18. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 15. September 1877.

(4392—2) Nr. 3870.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Blatnik von Deutschdorf Nr. 5 gegen Anton Nachtigall von Freihau Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 23. Februar 1877, Zahl 657, schulbigen 204 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kinsbdt sub Ref.-Nr. 137 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2030 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

14. November, 17. Dezember 1877 und 18. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 3. Oktober 1877.

(4177—2) Nr. 6830.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pogorelec von Soderich die exec. Versteigerung der dem Johann Rus von Traunitz Hs.-Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte auf die vom Mathias Mikolitz Hs.-Nr. 70 und Johann Debelat Hs.-Nr. 8 von Traunitz erkauften Parzellen Nr. 1943 und 1354 A „Gerbi lag“ und „Mali usnevec“, ad Grundbuch der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1354, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den 15. Dezember 1877 und die dritte auf den 19. Jänner 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Besitz- und Grundrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 26sten August 1877.

(4481—3) Nr. 9097.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Starha von Dribanez die exec. Versteigerung der dem Jakob Klepec von Cerkoise Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2015 fl. geschätzten Hufrealität Curr.-Nr. 184 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. November, die zweite auf den 7. Dezember 1877 und die dritte auf den 11. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 8 bis 10 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 14ten September 1877.

(4127—2) Nr. 5360.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 272 und 426 vorkommende, auf Maria Kolesa aus Loka vergewährte, gerichtlich auf 50 fl. und 30 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Andreas Röthl von Neufriesach, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 11. August 1873, Z. 6092, pr. 61 fl. und 13 fl. 56 kr. ö. W. sammt Anhang, am

16. November und 14. Dezember 1877 um oder über dem Schätzungswerte und am 18. Jänner 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. September 1877.

(4118—3) Nr. 5393.
Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 545, 548, 549, 674 vorkommenden, auf Josef Gril von Tschernembl Nr. 120 vergewährten, gerichtlich auf 800 fl., 80 fl., 25 fl. und 90 fl. bewertheten Realitäten werden über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des in Krain zu errichtenden Taubstummensinstitutes), zur Einbringung der Forderung pr. 200 fl. f. a., am

16. November und 24. Dezember 1877 um oder über dem Schätzungswerte und am 18. Jänner 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. September 1877.

(4402—2) Nr. 9023.
Erinnerung

an Andr. Mihelčič, Jakob Poberžaj, Maria Jamnik, Helena Poberžaj und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Andr. Mihelčič, Jakob Poberžaj, Maria Jamnik, Helena Poberžaj und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Poberžaj von Großloschnitz auf Verjährungs- und Erloschenklärung des auf der Realität ad Auersperg sub Urb.-Nr. 333, Ref.-Nr. 125, zugunsten des Andr. Mihelčič auf Grund des Schuldscheines vom 12. März 1801 ob 50 Kronen oder 99 fl. ö. W., zugunsten des Jakob Poberžaj und der Maria Jamnik auf Grund des Ehevertrages vom 30. Oktober 1833 ob 300 fl. und 550 fl., und zugunsten der Helena Poberžaj auf Grund des Uebergabvertrages vom 23. Februar 1839 ob 159 fl. sammt Anhang haftenden Pfandrechtes die Lage eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

26. November 1877, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Stefan Julez von Großlaschitz als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. Oktober 1877.

Hotel „Stadt Wien“.**Dreher Bier,**

per Liter im Lokale 26 kr., über die Gasse
und im Schankzimmer 24 kr.
Borzüglicher **Wartensdorfer**, per 1/4 Liter
(4343) 7 14 kr.

Martin Stehle, Restaurateur.

Gasthaus

„zur neuen Welt.“

Heute: **Wildpret.**

In der Stadt Gillsi (Steiermark)
ist das

Gasthaus

in der Herrengasse Nr. 21, mit bedeutendem
Bauplage und Gemüsegarten, wegen Todesfall
aus freier Hand zu verkaufen. Der Lage halber
eignet sich dieses Haus zu jedem, besonders aber
zu einem Gasthaus-Geschäfte. — Anfrage münd-
lich oder schriftlich bei der Eigentümerin dort-
selbst. (4544)

Maschinist.

Ein tüchtiger und erfahrener Maschinist,
guter Schlosser, mit Kupferschmiedarbeit eben-
falls vertraut, sucht eine Stellung.

Auskunft über denselben ertheilt aus Ge-
fälligkeit die Maschinenfabrik und Eisengießerei
von **J. Körösi** zu **Andritz bei Graz.**
(4546) 3—1

Pariser**Blasphotographien-
Ausstellung.**

Vom 4. bis 7. November ist ausgestellt:

IV. Serie:

**Reise durch die Schweiz u.
Mont-Blanc-Besteigung.**

(4339) 9 Zu sehen

im Hause der Handels-Lehranstalt
am Kaiser Josephplatz Nr. 12.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr
abends. Entrée 20 kr.

Eine Partie Glasbilder ist zu ver-
kaufen, auch einzeln.

**Herren-, Knaben- und
Kinderkleider**

sowie

**Stadt-, Jagd- u. Reise-
pelze**

sind in reichster Auswahl zu haben bei

M. Neumann,

Elefantengasse 11.

Reisepelze, mit echt Siebenbürger
gefüttert und mit Schoppen ge-
bräunt, zu . . . fl. 45

Jagdpelze mit weißem Lamm-
fell zu . . . fl. 16

Wenckstoffs aus Winterstoff zu . . . fl. 20

Wenckstoffs aus Kärntner Lo-
den zu . . . fl. 14

Winterröcke zu . . . fl. 18

Schlaf Röcke zu . . . fl. 12

Jagdröcke aus Kärntner Loden
zu . . . fl. 8

Winterröcke zu . . . fl. 6

Das Neueste und Eleganteste
(4312) 10—8 in

Damen- Confection.

Auswärtige Aufträge werden prompt
gegen Nachnahme effectuirt und das nicht
Convenierende ohne Anstand umgetauscht.

Visitkarten

in halber Ausführung
empfehlen

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

**G. Lerchers
Leihbibliothek
in Laibach**

annonciert für die **Wintersaison**
hervorragende Neuigkeiten
(4523) 6—3 der

Roman-Literatur etc.

Abonnement pro Monat nur mehr 50 kr.

Die beste Sorte

Dorsch - Leberthran-Oel,

wasserhell, geschmack- und geruchlos, in Flaschen
(4001) 6—6 zu 60 kr.;

mit Eisenjodür verbunden in Flaschen zu 1 fl.
öftr. Währ., verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

oder

218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die
allerneueste grosse Geldverlosung,
welche von der hohen **Regierung** ge-
nehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen
Planes ist derart, dass im Laufe von weni-
gen Monaten durch 7 Verlosungen **46,200**

Gewinne zur sicheren Entscheidung kom-
men, darunter befinden sich Haupttreffer
von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden
218,750 ö. W., speziell aber:

1 Gewinn	à M.	250,000,
1 Gewinn	à M.	125,000,
1 Gewinn	à M.	80,000,
1 Gewinn	à M.	60,000,
1 Gewinn	à M.	50,000,
1 Gewinn	à M.	40,000,
1 Gewinn	à M.	36,000,
3 Gewinne	à M.	30,000,
3 Gewinne	à M.	25,000,
3 Gewinne	à M.	20,000,
7 Gewinne	à M.	15,000,
1 Gewinne	à M.	12,000,
23 Gewinne	à M.	10,000,
3 Gewinne	à M.	8,000,
27 Gewinne	à M.	5,000,
52 Gewinne	à M.	4,000,
200 Gewinne	à M.	2,400,
410 Gewinne	à M.	1,200,
621 Gewinne	à M.	500,
706 Gewinne	à M.	250,
25,635 Gewinne	à M.	138,
etc.		etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig
amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung
dieser grossen vom Staate garantierten
Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2.
1 halbes . . . 3 . . . 1 1/2.
1 viertel . . . 1 1/4 . . . 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Ein-
sendung, Postenzahlung oder Nachnahme
des Betrages mit der grössten Sorgfalt aus-
geführt, und erhält jedermann von uns die
mit dem Staatswappen versehenen Original-
Lose selbst in Hände. (4354) 10—4

Den Bestellungen werden die erforder-
lichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und
nach jeder Ziehung senden wir unseren In-
teressenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets
prompt unter Staatsgarantie und kann durch
direkte Zusendungen oder auf Verlangen
der Interessenten durch unsere Verbin-
dungen an allen grösseren Plätzen Oester-
reichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke
begünstigt, und hatte sich dieselbe unter
vieler anderen bedeutenden Gewinnen oft-
mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,
die den betreffenden Interessenten direkt
ausbezahlt wurden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen,
auf der **soldesten Basis** gegründeten
Unternehmen überall auf eine sehr rege Be-
theiligung mit Bestimmtheit gerechnet wer-
den, und bitten wir daher, um alle Auf-
träge ausführen zu können, uns die Be-
stellungen baldigst und jedenfalls vor dem

15. November d. J.

zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobliga-
tionen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns selbster-
schenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-
ginn der neuen Verlosung zur Theilnahme
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-
streben, durch stets prompte und reelle Be-
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
ehrten Interessenten zu erlangen. **D. O.**

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-
den verabfolgt. (2713) 44

In

Kleinmayr & Bambergs

Verlagsbuchhandlung in Laibach ist soeben
erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto

1878.

(4414—3)

Nr. 7196

Kuratorsbestellung.

Das **4094** t. t. Landesgericht Laibach
hat unterm 29. September l. J., Z. 8620,
den **Georg Celarc** von Podlipa Nr. 6
wegen erwiesener Verschwendung unter
Kuratel gesetzt, und es wird demselben
Johann Melle von Sasjar zum Kurator
bestellt.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach am
17. Oktober 1877.

(4459—3)

Nr. 8408.

Kuratorsbestellung.

Vom **t. t. Bezirksgericht Feistritz** wird
im Nachhange zum Edicte vom 8. Juli
1877, Z. 6012, den unbekannten Rechts-
nachfolgern der verstorbenen **Anton, Franz**
und **Josef Kaluža** von Postenje bekannt
gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer
Rechte **Herr Blas Tomšič** von Feistritz
als Kurator ad actum bestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 25ten
Oktober 1877.

(4458—3)

Nr. 6198.

Kuratorsbestellung.

Vom **t. t. Bezirksgericht Feistritz** wird
im Nachhange zum Edicte vom 17. Juni
1877, Z. 6198, den unbekannten Rechts-
nachfolgern der verstorbenen **Maria Zele**
von Balisch bekannt gegeben, daß ihnen
zur Wahrung ihrer Rechte **Herr Franz**
Beniger von Dornegg als Kurator ad
actum bestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 25ten
Oktober 1877.

(4106—2)

Nr. 5507.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom **t. t. Bezirksgericht Wippach**
wird kund gemacht:

Es werde in der Executionssache den
Josef Vožl von Podraga Nr. 78 gegen
Anton und Franziska Bauer von dort
pelo. 200 fl. f. A. die mit Bescheid vom
15. December 1870 Z. 5656, angeord-
nete und mit dem Bescheide vom 1ten
April 1871, Z. 1539, bis auf weiteres
sisterte dritte exec. Feilbietung der auf
848 fl. bewertheten Realität ad Stap
pag. 62 im Reassumierungswege auf den
17. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit
dem Anhang angeordnet, daß dieselbe
hiebe auch nöthigenfalls unter dem Schät-
werthe an den Meistbieter hinterverkauft
werden wird.

R. t. Bezirksgericht Wippach am 7ten
September 1877.

(4351—1)

Nr. 10,253.

Kuratorsbestellung.

Vom gefertigten **t. t. Bezirksgericht**
wird kundgemacht:

Es ist in der Executionssache des
t. t. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen
t. t. Aerars) gegen **Georg Frank** von Gellj
wegen schuldigen 24 fl. 45 kr. den unbekant
wo befindlichen **Marjana, Josefa, Johann,**
Andreas, Johanna und **Martin Frank**
und deren Rechtsnachfolgern, ebenfalls un-
bekannten Aufenthaltes, zur Wahrung ihrer
Rechte als Kurator ad actum **Herr**
Rudolf Weith, t. t. pens. Steuereinnnehmer
in Feistritz, bestellt, und es werden die
bezüglichen Feilbietungsbescheide sowie die
etwa noch zu erlassenden weiteren Be-
scheide demselben zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 25ten
September 1877.

(3541—2)

Nr. 7406.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten execution
Feilbietung der auf 2130 fl. geschätzten
Realität des **Josef Marinčič** von Zavarje
Nr. 45, sub Urb.-Nr. 23 ad Harschitz
Prem, wird die Tagsatzung auf den
20. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität bei dieser dritten Tagsatzung auch
unter dem Schätzungswerte wird hintan-
gegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 27ten
Juli 1877.

(4084—3)

Nr. 8347.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom **t. t. Bezirksgericht in Adelsberg**
wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der **t. t.**
Finanzprocuratur (nom. des hohen **t. t.**
Steuer-Aerars) gegen **Mathias Skrlj**
von Bukovje Nr. 13 wegen 121 fl. 54 kr.
die mit dem Bescheide vom 24. Juli 1875
Z. 5877, auf den 29. Oktober 1875 an-
geordnet gewesene Feilbietung der Realität
sub Urb.-Nr. 78 ad Buegg auf den

15. November 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
vorigen Anhang reassumirt.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten
September 1877.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den
Monat November 1877.

1. Sorte

(Fleisch bester Qualität):

	Kilogramm	fl.	kr.
1. Rostbraten	54	48	
2. Lungenbraten	27	24	
3. Kreuzstück	11	10	
4. Kaiserstück	10	5	
5. Schlüsselfleisch	5 1/2		
6. Schweisstück			

2. Sorte

(Fleisch mittlerer Qualität):

	Kilogramm	fl.	kr.
7. Hinterhals	46	40	
8. Schulterstück	23	20	
9. Rippenstück	9 1/2	8	
10. Oberweiche	5 1/2	4	

3. Sorte

(Fleisch geringster Qualität):

	Kilogramm	fl.	kr.
11. Fleischlopp	38	32	
12. Hals	19	16	
13. Unterweiche	8	8	
14. Bruststück	4	4	
15. Wadenhäuten			

Als Zuzage dürfen zum Fleisch nach dem
Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleisch nach dem
zweiten und dritten Tarife aber nur **Herr, Lungen,**
Leber und **Milch**, und zwar überall nur 12 Delag.
gramm pr. Kilogramm gegeben werden.

Wer immer eine Feilhaft in einer schlech-
tarismässigen Preise, Gewichte oder in einer schlech-
teren oder andern Qualität, als durch die Tag-
vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den ge-
stehenden Gesetzen bestraft werden. Das faulende
Publikum wird aufgefordert, für die in die Feil-
Larise enthaltenen Feilhaftigkeiten auf seine Aufmerk-
samkeit, als die Sägung anzuweisen, zu begehren,
jede Ueberhaltung und Bevortheilung aber, welche
sich ein Gewerbetreibender gegen die Sägung er-
lauben sollte, sogleich dem Magistrat zur gefälli-
gen Bestrafung anzuzeigen.

Magistrat der t. t. Landeshauptstadt
Laibach, am 26. Oktober 1877.

Der Bürgermeister: **Laibach.**